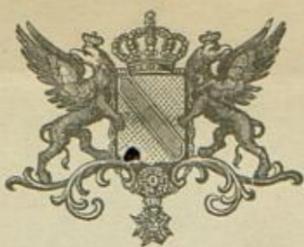


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1900-1901**

27.6.1901



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 27. Juni 1901.

Abteilung **A** (Rote Abonnementskarten). **63.** Abonnements-Vorstellung.

Lysanders Mädchen.

Historisches Lustspiel in einem Akt von Josef Viktor Widmann.

Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

Personen:

Lysander, Spartas oberster Feldherr	Josef Mark.
Leukippe } seine Töchter	Alwine Müller.
Leontis }	Maria Genter.
Melitta, eine athenische Kriegsgefangene im Hause Lysanders	Minna Höcker.
Philostratos, Gesandter aus Syrakus	Alfred Gerasch.
Phlogidas, ein Ephor	Wilhelm Kempf.
Ein Hausflave bei Lysander	Hermann Benedict.
Zwei Ephoren. Zwei schwarze Sklaven.	

Ort der Handlung: Das Haus Lysanders zu Sparta. — Zeit: 404 v. Chr.

Die Schule der Chemenänner.

Lustspiel in drei Akten von Molière.

In deutschen Versen von Ludwig Fulda.

Leiter der Aufführung: Eugen Kilian.

Personen:

Sganarell	Wilh. Wassermann.
Arist, sein Bruder	Wilhelm Kempf.
Isabella	Maria Genter.
Leonore, ihre Schwester	Ottilie Gerhäuser.
Valer	Alfred Gerasch.
Ergast, sein Diener	Siegfried Heinzl.
Bisette, Leonores Kammermädchen	Maria Wolff.
Ein Kommissär	Hermann Benedict.
Ein Notar	Emil Hunkler.
Diener.	

Schauplatz: Ein freier Platz in Paris.

Zwischen beiden Stücken findet eine größere Pause statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Öröffnung: halb 7 Uhr.

Unpäßlich: Heinrich Reiff.

Kleine Preise.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 28. Juni. Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **63.** Abonnements-Vorstellung.
Zwei Eisen im Feuer. Lustspiel in 5 Akten frei nach Calderon von Friedrich Adler.

Bekanntmachung.

Das Verzeichnis der im Abonnement der drei Abteilungen noch zu vergebenden Plätze liegt auf der Hoftheater-Kanzlei zur Einsicht offen.

Auf Grund desselben kann etwaigen Wünschen nach Neuabonnements für die kommende Spielzeit sofort entsprochen werden.